

Gruppe ‚Wir und die Grünen für Dissen‘

An den Rat der Stadt Dissen aTW



Dissen, den

Antrag zum Tagesordnungspunkt „Erneuerung der Bahnhofstraße nach Antrag auf GVFG-Förderung“ (Beschlussvorlage VL-135/2024)“

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Görlitz,

Im Namen der Gruppe ‚Wir und die Grünen für Dissen‘ beantrage ich eine Änderung der Beschlussvorlage, mit dem Ziel an der Kreuzung Bahnhofstraße / Meller Straße / Westring einen Verkehrskreisel anzulegen.

Grundsätzlich ist die Sanierung der Bahnhofstraße eine sehr sinnvolle Maßnahme. Damit verbunden sind die Verringerung der Fahrbahnbreite und die Schaffung von beidseitigen Fuß- und Radwegen folgerichtig.

Grundsätzlich tragen Verkehrskreisel dazu bei, den Verkehr sicherer und effizienter zu gestalten. Hier einige Vorteile (Quelle ChatGPT):

- 1. Erhöhte Sicherheit:** Verkehrskreisel reduzieren die Anzahl der Konfliktpunkte, da der Verkehr in einer einzigen Richtung fließt. Dies verringert die Wahrscheinlichkeit von schweren Unfällen, insbesondere von Frontal- und Seitenkollisionen.
- 2. Flüssigerer Verkehrsfluss:** In einem Kreisel können Fahrzeuge oft ohne vollständiges Anhalten weiterfahren, was Staus und Wartezeiten verringert. Dies führt zu einem effizienteren Verkehrsfluss, insbesondere zu Stoßzeiten.
- 3. Geringere Geschwindigkeiten:** Die Gestaltung von Kreiseln fördert niedrigere Geschwindigkeiten, was die Sicherheit für Fußgänger und Radfahrer erhöht.
- 4. Weniger Verkehrszeichen:** In einem Kreisel sind oft weniger Verkehrszeichen erforderlich, da die Vorfahrtsregelung klarer ist. Dies kann die Verkehrssituation vereinfachen.
- 5. Umweltfreundlicher:** Durch den flüssigeren Verkehrsfluss und die geringeren Wartezeiten wird der Kraftstoffverbrauch gesenkt, was zu weniger Emissionen führt.

Für die Umsetzung eines Verkehrskreisels in diesem Bereich haben wir abweichend zum bisherigen Planungsvorschlag folgende Vorschläge:

1. Verringerung des Durchmessers des Kreisels auf weniger als 22 m.
2. Die Gestaltung des Kreisels als überfahrbare Fläche für den Schwerverkehr.
3. Verzicht auf Verschwenkung der Straße aus Richtung Bahnhof zur Abbiegung in den Westring. Möglicherweise Sperrung der Zufahrt für den Schwerverkehr von der Bahnhofstraße in den Westring (Die Zufahrt in diesen Bereich sollte für den Schwerverkehr sowieso über den äußeren Ring und den Heidländer Weg erfolgen).
4. Auf den Punkten 1-3 basierend kann eine Verlagerung des Kreiselmittelpunktes in südlicher und westlicher Richtung erfolgen.
5. Durch die Punkte 1-4 sollte genug Raum für einen Fuß- und Radweg von der Meller Straße in Richtung Bahnhofstraße geschaffen sein, ohne dass eine Grundstückserwerb notwendig würde.

Im Internet findet man eine Vielzahl von realisierten (Mini-) Verkehrskreiseln unter ähnlichen Voraussetzungen. Z.B.:

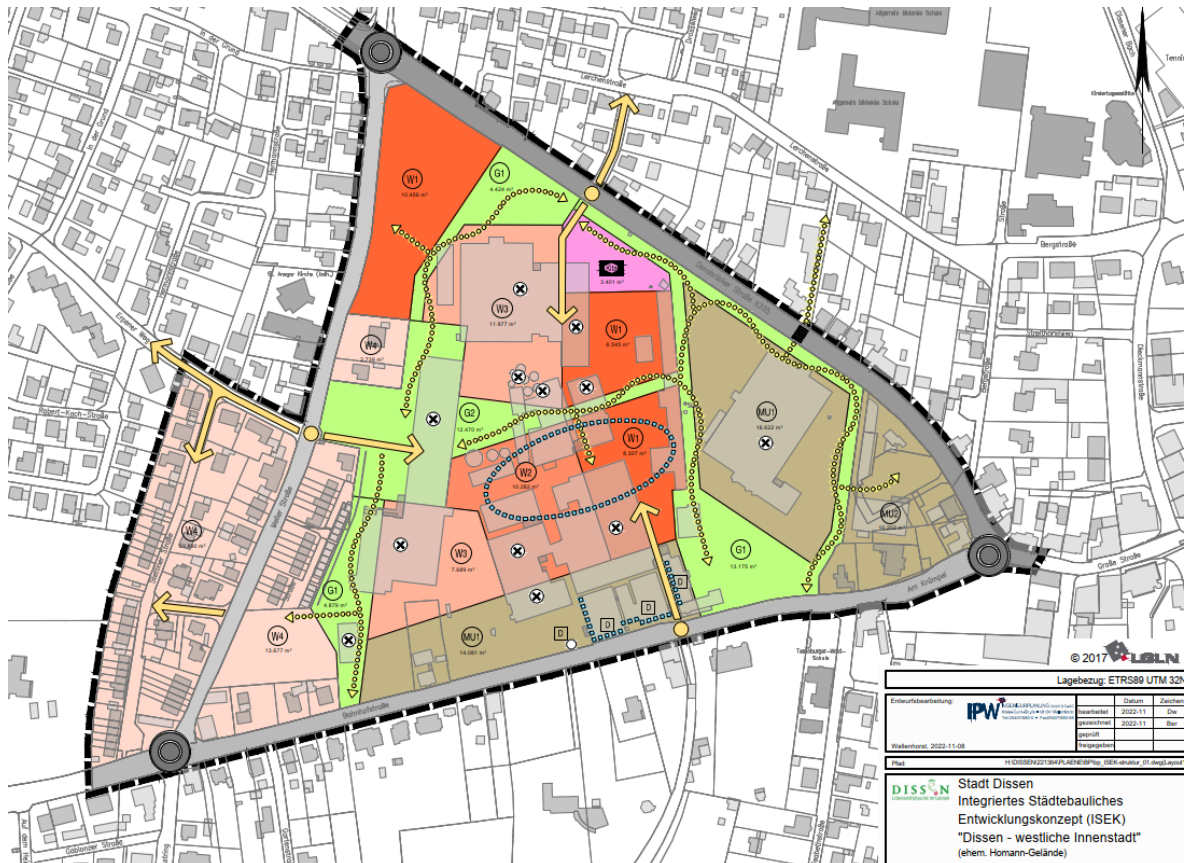


Daher beantragen wir, das Planungsbüro zu beauftragen, einen abgeänderten Vorschlag für einen derartigen Verkehrskreisel zeitnah zu erstellen.

Falls für die GVFG-Förderung ein kurzfristiger Ratsbeschluss notwendig sein sollte, muss folgender Nebensatz in der Beschlussvorlage gestrichen werden „... und die Baumaßnahme gemäß der vorgestellten Vorzugsplanung umzusetzen.“

Anmerkung:

Es sollten auch die Planungen für das ‚Homann-Areal‘ berücksichtigt werden. Laut integriertem städtischen Entwicklungskonzept (ISEK) liegt der Bereich des zukünftigen Kreisels in diesem Areal:



Ist hier zu befürchten, dass sich die Planungsgebiete ‚Homann Areal‘ und ‚Bahnhofstraße‘ hinsichtlich der verschiedenen Förderungen überschneiden? Welche Auswirkungen sind damit verbunden? Muss möglicherweise der Bereich ‚Kreuzung Bahnhofstraße / Meller Straße / Westring‘ aus der aktuellen Planung entfernt werden?

Mit freundlichen Grüßen

Ulrich Meyer zu Drewer